

Datum: 10.03.2017

Informationsvorlage

Geschäftsbereich II
Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesord- nungsart	TOP
Bürgermeisterberatung	30.01.2017	nicht öffentlich	
Bildungs- und Sozialausschuss	09.02.2017	öffentlich	
Stadtbau- und Umweltausschuss	20.03.2017	öffentlich	
Bildungs- und Sozialausschuss	13.04.2017	öffentlich	

Inhalt **Errichtung eines altersübergreifenden Spielplatztreffs im Plauener Stadtgebiet**

Grundlage: **Anfrage der Fraktion der CDU aus dem Stadtrat vom 25.10.2016**

**Beraten und
abgestimmt:**

**Beschlüsse die
aufzuheben bzw.
zu ändern sind:** **keine**

**Verantwortlich für
Durchführung:** **Geschäftsbereich II**

Information:

Der Stadtbau- und Umweltausschuss der Stadt Plauen nimmt die Information zur Errichtung eines altersübergreifenden Spielplatztreffs im Plauener Stadtgebiet zur Kenntnis.

Sachverhalt/ Begründung:

Diese Informationsvorlage hat das Ziel, in die Thematik „Mehrgenerationenspielplatz“ einzuführen, das bereits vorhandene Angebot in diesem Segment darzustellen und die grundsätzlichen Möglichkeiten der Angebotserweiterung (zentral/dezentral) aufzuzeigen.

Weiterhin sieht die Verwaltung das Thema „Mehrgenerationenspielplatz“ im Zusammenhang mit dem Spielplatzangebot der Stadt Plauen. Investitionen in diesem Segment sollen deshalb in dem Spielflächenkonzept der Stadt Plauen berücksichtigt werden.

1. Definition

Der klassische Mehrgenerationenspielplatz ist speziell auf die Freizeitaktivitäten der zunehmend älteren Generation ausgerichtet, um im Alter „fit und aktiv“ zu bleiben. Mit Hilfe spezieller Fitnessgeräte oder beispielsweise eines Trimm-dich-Pfades sollen Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination trainiert werden.

Eine Erweiterung sind Anlagen, die sowohl klassische Spielelemente als auch differenzierte Angebote, wie Fitnessgeräte, Ballsport- und Gesellschaftsspielfelder auf einer Fläche als Mehrgenerationenpark vereinen. In diesen Anlagen werden die Aspekte Gesundheit, Sport, Spiel, Begegnung und Kommunikation verschiedener Generationen miteinander verbunden.

Bei der Entwicklung muss dabei den unterschiedlichen Bedürfnissen von Bewegungsfreiheit und Sicherheit Rechnung getragen werden. Es müssen Übergänge und Zonierungen gefunden werden, die ein konfliktfreies Miteinander gewährleisten. Je nach Größe, Gestaltung und Vielfältigkeit im Angebot können sie sich als Orte der Begegnung von Generationen entwickeln die nicht nur den Ansprüchen der Anwohner gerecht werden (Mutter-Kind/Vater-Kind Alltagsspielmöglichkeit), sondern auch Interessierte aus der Umgebung einladen (touristisches Ausflugsziel).

2. Bestandsaufnahme

Die Stadt Plauen unterhält insgesamt 51 Spielplätze und Spielpunkte einschließlich Bolzplätze auf einer Fläche von ca. 4,6 ha im gesamten Stadtgebiet. Parallel dazu werden zusätzliche halböffentliche Spielplätze und -punkte durch die Wohnungsbaugesellschaft oder von privaten Betreibern betreut.

In den Jahren 2014 bis 2016 wurden insgesamt ca. 110 TEUR in neue Spielgeräte auf den Plauener öffentlichen Spielplätzen investiert. Hinzu kommen Investitionen aus Ortschaftsratsmitteln auf den Spielplätzen in Jößnitz und Neundorf. Mit diesen Investitionen konnte bisher das Ausstattungsniveau der Spielplätze erhalten bleiben und geringe Erweiterungen und Verbesserungen vorgenommen werden. Im Jahr 2016 betragen die Kosten zur Pflege und Unterhaltung aller Anlagen ca. 73 TEUR.

Das Spielangebot auf den bestehenden Spielanlagen bedient hauptsächlich die Bedürfnisse von Kindern im Alter von 4 – 12 Jahren. Klassische Ausstattungselemente sind hier Kletterkombinationen, Rutsche, Wippe, Karussell und Schaukel. Für Kleinkinder (0-4) finden sich einzelne Elemente wie Federwippen und Sandkästen. Dem Anspruch für Kinder ab 14 Jahren wird die Stadt nur vereinzelt mittels Bolzplätzen, Tischtennis oder Basketballmöglichkeiten gerecht. Größere Themenspielplätze und weitere Angebote für Jugendliche und Erwachsene fehlen auf öffentlichen Spielplätzen weitestgehend. Kostenpflichtig können, z. B. die große Skateranlage „area241“ in der Elsteraue, der Indoorspielplatz im Mammengebiet und die Boulderhalle am Mühlgraben genutzt werden. Des Weiteren gibt es im Stadtgebiet Angebote von Vereinen (Joel Verein) oder Jugendzentren (eSeF, Jugendclub Oase) zu festgesetzten Öffnungszeiten.

Für Senioren fehlen angelegte Bereiche mit entsprechender Ausstattung gänzlich. Vor allem in naher Umgebung von betreutem Wohnen (z. B. Teich in Neundorf) oder in Wohngebieten mit hohem Altersdurchschnitt (Chrieschwitz) sind beispielsweise Platzanlagen mit Gesellschaftsspielen (Schach), Fitnessgeräten und Aufenthaltsmöglichkeiten denkbar.

Mit dem bestehenden Spielplatzangeboten finden Familien im Stadtgebiet wohnortnahe Alltagsspielmöglichkeiten mit einer Ausstattung, welche die Bewegungsbedürfnisse von Kindern im Alter von 4-12 Jahren ansprechen.

Für das Jahr 2017 werden neue Angebote mit Mehrgenerationenfitness- und Spielgeräten an der Weißen Elster geschaffen. Der Spielplatz Tischerstraße wird in seinen Grundzügen neugestaltet und das Lehrlingsprojekt der ISP an der Robert- Zahn Straße legt den Grundstein für die Gestaltung eines Aufenthaltsbereichs speziell für ältere Menschen.

3. Weiterentwicklung des Angebotes an Mehrgenerationenspielflächen

Die Stadt Plauen erarbeitet derzeit ein Spielflächenkonzept. Ziel des Konzeptes ist es, das künftige Spielflächenangebot und die Prioritäten der Umsetzung zu definieren, sowie die kurz- und mittelfristigen finanziellen Auswirkungen aufzuzeigen. Nach Erkenntnissen aus der Erfassung des Spielflächenbestandes 2015 zeigt sich ein hoher Handlungsbedarf in den Stadtteilen Bahnhofsvorstadt, Hammertorvorstadt, Haselbrunn, Obere Aue, Reichenbacher Vorstadt, Reißig, Reißiger Vorstadt und Schloßberg.

In diesen Stadtteilen sollte durch den Neubau von Kinderspielflächen die Spielflächensituation prioritär verbessert werden. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass neben den herkömmlichen Spielflächenangeboten auch Angebote für ältere Generationen gewünscht werden.

Für die Entwicklung einer Mehrgenerationenanlage bieten sich der Stadt Plauen zwei Möglichkeiten:

1. Als kurzfristige, dezentrale Lösungen könnten bereits vorhandene Spielflächen und Grünflächen durch die Ergänzung einzelner Angebote für Senioren zu Mehrgenerationenspielflächen aufgewertet werden.
2. Die Entwicklung eines großen, zentralen Angebotes für alle Generationen (Mehrgenerationenpark) als langfristiges Vorhaben. Erfahrungsgemäß ist bei solchen Anlagen mit einem Finanzbedarf von ca. 500 TEUR zu rechnen, wobei die Umsetzung häufig in mehreren Bauabschnitten möglich ist.
Eine Übersicht möglicher Standorte für die Entwicklung eines zentralen, touristisch attraktiven Wochenend/ Freizeit-Familien-Mehrgenerationenparks sind der Anlage zu entnehmen.

Anlage

Standortvorschläge für ein großes, zentrales Angebot für alle Generationen (Mehrgenerationenpark)

Ralf Oberdorfer

Unterschrift liegt im Original vor

Levente Sárközy

Unterschrift liegt im Original vor